

Newsmail Januar 2012

Sie erhalten das Newsmail des Netzwerks FUTURE mit den Neuigkeiten aus dem Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) vom Januar 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Claude Comina, claud.comina@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

31.01.2012 | Bundesamt für Statistik
Zunahme des Fachhochschulpersonals

An den Fachhochschulen (FH) der Schweiz waren 2010 rund 45'400 Personen in knapp 14'000 Vollzeitäquivalenten beschäftigt. Dies entspricht einer Zunahme von 5 Prozent gegenüber 2009. Der Frauenanteil am FH-Personal beträgt 43 Prozent. Frauen nehmen meist administrative oder technische Funktionen ein (60 Prozent). Der Frauenanteil bei den Professoren liegt bei 33 Prozent, wie eine Publikation des Bundesamtes für Statistik zeigt.

[{ Mehr Infos }](#)

30.01.2012 | Schweizerischer Nationalfonds
SNF erhält neuen Stiftungsratspräsidenten

Der Tessiner Rechtsanwalt Gabriele Gendotti wird von 2012 bis 2015 den Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) präsidieren. Der ehemalige National- und Regierungsrat ersetzt den bisherigen Stiftungsratspräsidenten Hans Ulrich Stöckling.

[{ Mehr Infos }](#)

27.01.2012 | Bundesrat
Legislaturplanung: 3,8 Prozent Mittelwachstum im BFI-Bereich

Der Bundesrat sieht in der Legislaturplanung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) von 2011 bis 2015 ein durchschnittliches Mittelwachstum von 3,8 Prozent vor. Er will in der neuen Legislaturperiode vor allem den Ruf des Schweizer Hochschulsystems stärken, den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern und die Rahmenbedingungen für die Weiterbildung optimieren.

[{ Mehr Infos }](#)

24.01.2012 | Europäischer Forschungsrat

Advanced Grants 2011: Schweiz auf Rang fünf

Bei der Ausschreibung für die Advanced Grants 2011 des Europäischen Forschungsrats (ERC) haben die Schweizer Forschungsinstitutionen 22 der 294 vergebenen Förderungen erhalten. Damit liegt die Schweiz im Länderklassement auf Rang fünf, hinter Grossbritannien, Deutschland, Frankreich und Italien. Mit den Advanced Grants fördert der ERC Grundlagenforschungsprojekte erfahrener Spitzenforschender.

[{ Mehr Infos }](#)

20.01.2012 | Erziehungsdirektorenkonferenz

Keine Unterstützung für Stipendieninitiative

Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) ist gegen die Stipendieninitiative des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS). Die Initiative berücksichtige die Sekundarstufe II nicht, so die EDK. Die bessere Lösung für eine Harmonisierung der Stipendien sei das Stipendienkonkordat, dem bis jetzt acht Kantone beigetreten seien.

[{ Mehr Infos }](#)

20.01.2012 | Verband der Schweizer Studierendenschaften

Hin zu einem national einheitlichen Stipendiensystem

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) hat bei der Bundeskanzlei seine Volksinitiative zur Harmonisierung des Stipendienwesens eingereicht. Die Initiative verlangt ein national einheitliches Stipendienwesen, das den Studierenden «einen minimalen Lebensstandard garantiert». Insgesamt hat der VSS 140'000 Unterschriften gesammelt.

[{ Mehr Infos }](#)

11.01.2012 | Schweizerischer Nationalfonds

Vorschläge für bessere Nachwuchsförderung

Zu seinem 60. Jubiläum setzte sich der Schweizerische Nationalfonds (SNF) mit den Anliegen der jungen Forschenden in der Schweiz auseinander. Diese verlangen etwa, dass die Universitäten die Doktoranden besser betreuen. Beim SNF solle es für Doktoranden und Postdoktoranden die Möglichkeit geben, selbständig Projekte einzureichen. Am Jubiläum war neben Vertretern aus Hochschulen und Politik auch Bundesrat Alain Berset (SP) präsent.

[{ Mehr Infos }](#)

11.01.2012 | ETH Lausanne

ETH Lausanne gründet Campus im Wallis

Die ETH Lausanne (EPFL) wird 2014 einen Ableger in Wallis eröffnen. Die Forschungstätigkeiten werden sich hauptsächlich auf die Themen Energie, Gesundheit und Ernährung konzentrieren. Der neue Campus soll eng mit Walliser Forschungsinstitutionen wie der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) zusammenarbeiten.

[{ Mehr Infos }](#)

22.12.2011 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung
Währungsverluste: Ausgleich an Forschende bezahlt

Forschende, die Währungsverluste in EU-Forschungsprogrammen erlitten hatten, haben aus dem Massnahmenpaket gegen die Frankenstärke Ausgleichszahlungen erhalten. Von den 43 Millionen Franken gehen 30 Millionen an Wissenschaftler im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, 10 Millionen an Institutionen mit Projekten der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und 3 Millionen an Institutionen, die ihre Arbeiten aus anderen internationalen Quellen finanzieren.

{ [Mehr Infos](#) }

Agenda Februar 2012

08.02.2012 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP)

{ [Mehr Infos](#) }

16.02.2012 | Westschweiz

Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen (KFH)

{ [Mehr Infos](#) }

23. - 24.02.2012 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N)

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) wird an ihrer Sitzung vom Donnerstag, 23. und Freitag, 24. Februar 2012 mit der Detailberatung der Totalrevision des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (FIFG, 11.069) beginnen.

{ [Mehr Infos](#) }

Dokuthek

Umfassende Dokumentation des BFI-Platzes Schweiz

In der [Dokuthek](#) auf www.netzwerk-future.ch finden Sie die Unterlagen zum parlamentarischen Seminar «Bildungs- und Forschungspolitik ist auch Sozial-, Finanz- und Wirtschaftspolitik» vom 11. Januar 2012.

Präsentationen von:

- Ständerat Felix **Gutzwiller** (FDP. Die Liberalen): Das Netzwerk FUTURE
- Nationalrat Jean-François **Steiert** (SP): Hochschulen der Schweiz und Umsetzung des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG)
- Ständerätin Anita **Fetz** (SP): BFI-Botschaft 2013-2016
- Nationalrätin Tiana **Moser** (Glp): Innovationsplatz Schweiz und Forschungsförderungsgesetz (FIFG)
- Nationalrätin Josiane **Aubert** (SP): Europäische Forschungsprogramme
- Antonio **Loprieno**, Rektor Universität Basel und Präsident der Rektorenkonferenz der Universitäten (CRUS): Herausforderungen und Ziele der Universitäten 2013-2016
- Daniel **Höchli**, Direktor des Schweizerischen Nationalfonds (SNF): Herausforderungen und Ziele des SNF und der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) 2013-2016

Zudem stellen wir eine umfassende Dokumentation des Bildungs-, Forschungs- und Innovationsplatzes Schweiz zur Verfügung: **BFI-Informationspapier**.

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

+++++
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
+++++

31. Januar 2012.

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.